

STAND UP – MACH MIT!

Der **STAND UP** ist eine gemeinsame Aktion der UN-Millenniumkampagne und der Aktion "Deine Stimme gegen Armut".

2010 ist ein entscheidendes Jahr im Kampf gegen Hunger und Armut in der Welt. Noch fünf Jahre bleiben, um die UN-Millenniumziele umzusetzen.

Am 20. September treffen sich die Staats- und Regierungschefs bei den Vereinten Nationen in New York zum Weltarmutsgipfel. Wenige Tage zuvor stehen beim **STAND UP** Millionen Menschen weltweit gemeinsam gegen Armut auf. Ihre Forderung an die Regierenden ist eindeutig: *Haltet die Versprechen und setzt die Millenniumziele um. In den verbleibenden fünf Jahren kann noch viel erreicht werden.*

Mach mit und lass die Regierenden Deine Stimme hören!

Vom 17. bis 19. September finden **STAND UP**-Aktionen auf Marktplätzen, in Schulen, Universitäten, Kirchen, auf Sportplätzen und in Firmen statt. *Steh auf gegen weltweite Armut, denn jeder kann etwas bewegen.*



Mitmachen

Beteilige Dich in Deiner Nähe. Wer wann in Deiner Nähe aufsteht, erfährst Du auf

www.stell-dich-gegen-armut.de

Selber Machen

*Organisiert eine eigene **STAND UP**-Aktion mit Eurer Aktionsgruppe, Freunden, Mitschülern, Kollegen oder alleine. Steht gemeinsam auf und setzt ein Zeichen!*

Ideen, Tipps, Materialien und Registrierung von Events auf
www.stell-dich-gegen-armut.de

Walter J. Zielniok

Reise zum Peniel Projekt in Maase

Im Oktober 2009 ist in Steinfurt der Verein "**Maase Peniel Prayer Ministries**" gegründet worden. Er will Rev. **Philip Asamoah** beim Aufbau eines Begegnungszentrums mit einer Krankenstation und einem Waisenhaus in Maase / Ghana unterstützen.

Im Frühjahr 2010 hat der Verein, der inzwischen auch korporatives Mitglied der aa/D geworden ist, einen VW-Bus angeschafft und für den Einsatz in Af-



Rev. P. Asamoah, Dr. A. Maib, Dr. F. Kirenkyi, Karin Maib (v. li. n. re.)

" Unsere Reiseerlebnisse haben uns bestätigt, hier weiter zu machen. Wir werden uns weiter engagieren! "

Karin Maib

rika hergerichtet. Vollbepackt mit Hilfsgütern ist er von Hamburg nach Tema (Hafen von Accra) verschifft worden, wo **Karin Maib**, die 1. Vorsitzende des Vereins, und ihr Mann **Dr. Andreas Maib** ihn übernehmen konnten. Der Empfang in Maase war sehr herzlich, und die Übergabe des VW-Busses an die Leitung des Zentrums wurde mit großem Dank gefeiert. Mit dem Inhalt konnte der Internist Dr. Maib sogleich die Krankenstation funktionstüchtig einrichten.

Zwei Wochen hatten die Eheleute Maib Zeit, um sich einen Einblick in die Arbeit und über den Stand der Baumaßnahmen zu verschaffen. Die Straße zum Grundstück, ein Brunnen

für die Wasserversorgung, zwei überdachte Versammlungsräume und die Krankenstation sind bereits fertig; es fehlt lediglich noch eine Waschgelegenheit. Ein Gästehaus befindet sich in der letzten Bauphase.

Ein weiterer Schwerpunkt der Reise war die organisatorische Einbindung der Arbeit in dort bereits funktionierende Hilfswerke. Dafür nutzten sie die Verbindungen der "**Ärzte für Afri-**

Maase Peniel Prayer Ministries

Maase ist ein Ort in Ghana, etwa 75 km nördlich von der Hauptstadt Accra.

Peniel ist die englische Bezeichnung für einen Ort in der Bibel und bedeutet 'Angesicht Gottes'.

Prayer: Im Gebet (Prayer) erfahren wir die Hilfe und Führung Gottes.

Ministries heißt Dienste: Es geht um praktische Hilfe und Unterstützung vor Ort.

ka" in Akwatia und Koforidua und stellten dort mit ärztlichen Kollegen

und den Schwestern des **St. Dominic's Hospital** Verbindungen her. Ziel ist es, Krankenschwestern dort ausbilden zu lassen und in Maase zu beschäftigen, sowie eine ärztliche Betreuung vor Ort zu organisieren.

Weitere Informationen:

www.mppmi.org



Betten nach Dzodze

Über Krankenhausbetten, wie wir sie von Deutschland her kennen, verfügt kaum ein Krankenhaus in Ghana. Dort sind die Betten meistens verrostet, teilweise kaputt, Matratzen sind oft nicht vorhanden und wenn doch, dann völlig durchgelegen. Nicht selten müssen die Patienten aus Mangel an Betten auf dem Fußboden liegen.

Darum war vor drei Jahren die Freude groß, als die aa/D mehrere, in Deutschland ausrangierte, jedoch noch sehr gut erhaltene Betten an das



St. Anthony's Hospital in Dzodze / Ghana schicken konnte.

Jetzt mussten die Universitätskliniken in Bonn den gesamten Bettenbestand austauschen. Die besten Betten – 50 Stück an der Zahl – wurden einschließlich der dazugehörigen Matratzen und Nachtschränken von der aa/D übernommen und in zwei riesigen 40 Fuss-Containern gepackt. Seit dem 16. August sind sie auf dem Weg nach Ghana – wieder für Dzodze. Für die Kosten des Transportes kommt die GTZ (Gesellschaft für technische Zusammenarbeit) auf.

Kennwort: GH 08 Dzodze

Erfolge für Shashemane

Einen Monat lang wurde an der **Blindenschule** in Shashemane / Äthiopien geplant, trainiert und ausgewählt, um an den regionalen "Paralympics" von Äthiopien teilnehmen zu können. 20 Schüler konnten sich schließlich für die Wettkämpfe qualifizieren. Sie traten an in den Disziplinen Wettlauf, Weitsprung und Weitwurf.



Fünf von ihnen konnten insgesamt eine Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedallien gewinnen. Glückwunsch den jungen Athleten, die sich mit Hochschul- und Collegestudenten erfolgreich gemessen haben.

Kennwort: ETH 03 Shashemane

Jungenhaus in Eikwe

Der Aufbau der Heimberufsschule für körperbehinderte Jugendliche (**DISABLED TRADE SCHOOL / HOME**) in Eikwe / Ghana macht große Fortschritte: Nachdem vom BMZ ein Kostenübernahmeantrag für ein zusätzli-



Paralympics

Die **Paralympics** sind die "Olympischen Spiele für Sportler mit körperlicher Behinderung". Sie finden stets drei Wochen nach den Olympischen Spielen am gleichen Ort statt. Regionale Wettkämpfe kann man zwar auch "Paralympics" nennen, sie haben aber inoffiziellen Charakter.

Apotheke von Nkwanta

Auch im **St. Joseph's Hospital** in Nkwanta, im Norden von Ghana, ist durch die Einführung der allgemeinen Krankenversicherung die Patientenzahl stark angestiegen. Das stellte die Apotheke ziemlich bald vor große Probleme, da die Räumlichkeiten für die Lagerung von Medikamenten völlig unzureichend waren. Ein Antrag beim BMZ auf Kostenübernahme für einen Neubau hatte inzwischen Erfolg, und so ist – trotz heftiger Regenfälle – das Projekt drei Wochen nach dem Start bereits soweit fortgeschritten, dass die Grundmauern der neuen Apotheke stehen. Die Einweihung ist für Dezember 2010 geplant.

Kennwort: GH 13 Nkwanta

ches Jungenhaus genehmigt worden ist, kann bereits jetzt der Rohbau bewundert werden. Trotz der Bauarbeiten findet in der Schule schon Unterricht statt – vorerst jedoch mit nur niedriger Schülerzahl. Wenn das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, soll auch das Jungenhaus bei der offiziellen Einweihung der Gesamtanlage im Dezember bezugsfertig sein.

**Kennwort:
GH 55 Eikwe**

Gutes aus Peramiho

Nach dem plötzlichen Tod des jungen Augenarztes **Dr. B. Mpyambala** war die Klinikleitung des **St. Joseph's Mission Hospital** in Peramiho / Tansania glücklich, als Ersatz den pensionierten Augenarzt **Dr. W. Kabuka** gewinnen zu können. Kabuka kommt drei Mal in der Woche zu Augenuntersuchungen und Operationen.

Unterstützt wird er durch Arbeits-einsätze von **Dr. Winfried Grasbon** aus Pfaffenhofen. Dieser hatte in Njombe eine Außenstelle des Krankenhauses renoviert und dort eine Augenklinik eingerichtet.

Nur 30 Euro kostet eine Katarakt-Operation ("Grauer Star"). Mit ihr kann einem Menschen das Augenlicht wieder gegeben werden.

Kennwort: "Augenlicht"

Stiftung WEITER SEHEN

in Treuhandschaft der
africa action / Deutschland e.V.



Kuratoriumsvorsitzender:
**Ministerpräsident a. D. (NRW)
Dr. Jürgen Rüttgers**

Stiftungskonten:

Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99 Nr. 0142 000 382
Volksbank Erft e.G.
BLZ 370 692 52 Nr. 100 273 3010

Neuigkeiten aus dem aa/D-Freundeskreis Wiesbaden

Augenzentrum "Bon Samaritain"



" Wir sind
für Sie da! "

Augenzentrum in Fada N'Gourma / Burkina Faso eröffnet

Das nach nur einjähriger Bauzeit fertiggestellte neue Augenzentrum "Bon Samaritain" in Fada N'Gourma / Burkina Faso ist im Juni in Betrieb genommen worden. Träger des vom Bundesentwicklungsministerium (BMZ) und des aa/D-Freundeskreises geförderten Zentrums ist die Diözese. Geleitet wird es von einem einheimischen pensionierten Ophthalmologen.

Anstelle einer aufwendigen Einweihungsfeier bestand die Eröffnung des



Zentrums aus einer Informationskampagne im Hörfunk und mit Ankündigungen in allen Pfarreien: Vom 21. bis zum 26. Juni fanden für Sehbehinderte und Blinde Reihenuntersuchungen

www.arbc.de/africa

ist die **Internet-Adresse** des aa/D-Freundeskreises Wiesbaden. Der Auftritt ist jetzt gründlich überarbeitet worden. Das Ergebnis ist eine optisch sehr ansprechende und strukturell gut übersichtliche Webpräsenz.

Einen Überblick zum Ausdrucken findet man unter

www.arbc.de/africa/pdf/aad-FKWI.pdf

mit Registrierung statt. Bereits in der darauf folgenden Woche konnten die ersten Patienten von einem einheimischen Ärzteteam aus dem 90 km entfernten Zorgho, das in Zukunft regelmäßig nach Fada kommt, operiert werden.

Konzert für Afrika

Der holländische Organist **Willem Hörmann** gab am 14. August in der Kirche St. Martin in Idstein ein Orgelkonzert zugunsten der aa/D – mit Werken von Kerckhoven, Guilment, Telemann und Naji Hakim. Der 1953 geborene Hörmann ist Organist an der Sint-Cathrienkerk in 's-Hertogenbosch. Er verzichtete auf sein Honorar. Spenden kamen dem Bau der Augenklinik in Mopti / Mali zugute. Näheres über Kirche und Konzert:

www.st-martin-idstein.de

Baubeginn in Mopti / Mali

Nach vielen Jahren der Planung ist es endlich soweit: Seit dem Frühjahr hat sich das für die Errichtung eines Augenzentrums von der Diözese Mopti bereit gestellte Grundstück in eine große Baustelle verwandelt. In Sévaré – unweit von Mopti – entsteht das lang ersehnte Zentrum mit Krankensaal, OP-Block, Optikwerkstatt, Wäscherei, Sterilisation und anderem. Gefördert wird



Heimat für Verstoßene

Der aa/D-Freundeskreis bedankt sich bei den Spendern, die in diesem Jahr geholfen haben, für Sr. **Marie-Catherine** und ihre Gemeinschaft in Maradi / Niger ein Getreidesilo zu bauen. In dem Silo kann jetzt die Ernte zwischengelagert werden. Die klösterliche Gemeinschaft mit zwei Schwestern und sieben Novizinnen wächst. Sie muss nun ihr provisorisches Haus verlassen. Das neue Haus mit Kindergarten und Vorschule soll auch zur Heimat für aus Dörfern verstoßene



Frauen mit ihren Kindern werden. **Michèle Becker**, die für die aa/D das Projekt betreut: "Spenden sind hier sicher sinnvoll angelegt."

Kennwort:

"Sahel – Marie-Catherine"

Die Regionalhauptstadt

Mopti liegt mit seinen mehr als 100.000 Einwohnern am Zusammenfluss des Bani mit dem Niger, zwischen Timbuktu und Ségou. Nach der Hauptstadt Bamako ist Mopti zweites Zentrum von Mali – Mittelpunkt von vier Regionen mit etwa 3 Millionen Menschen. Der Kern Moptis liegt auf drei Inseln, weshalb man ihr den Namen "Venedig Malis" gab. Gegründet wurde der Ort im 19. Jahrhundert; heute ist hier der wichtigste Hafen des Landes. Fähren verbinden Mopti mit Gao, Koulikoro und Djenné.

das Projekt außer vom BMZ auch durch die HIT-Stiftung

"Kinder brauchen Zukunft".

Spenden für die Arbeit des Freundeskreises Wiesbaden an die aa/D – Kennwort: "für Sahel"

Glückwunsch-"Lichtbox" für die "Black Stars"



Blechbox, die – mit der dazugehörigen Technik – Sonnenenergie in Strom umwandeln und in einer Batterie speichern kann. Der Strom der Box, die 2.000 Euro kostet, reicht für mehrere Lampen und einen Kühlschrank.

Unter dem Motto "Schieß ein Tor für Ghana!" erzielte die erste Aktion des Chores gleich 3.089,03 Euro. Nun geht die frohe Nachricht

Der Kölner Chor **KINDUKU**, der seit mehr als 25 Jahren seine Zuhörer mit afrikanischen Liedern begeistert, hatte – zusammen mit dem **Kindermissovork** – die Idee, den "Black Stars" für ihren gelungenen Auftritt bei der Fußball-WM zu danken und ihnen symbolisch einen Pokal in Form einer Glückwunsch-"Lichtbox" zu widmen. Eine "Lichtbox" ist eine kleine, faltbare

nach Ghana, und natürlich werden auch die "Black Stars" informiert. Die erste "Lichtbox", die Glückwunsch-"Lichtbox", erhält die Gesundheitsstation in Eremon im Norden Ghanas. Über Partnerschaften will man die Box für alle etwa 800 Gesundheitsstationen in ländli-



africa action / Deutschland e.V. - Postfach 1562 - D-50105 Bergheim - Postvertriebsstück, DP AG, Entgelt bez. G 52232

chen Gebieten des Landes beschaffen. Mehr zur Aktion "Lichtbox" unter:

www.aktion-lichtbox.de

"Black Stars"

ist der **Spitzname** für die Ghanaische Fußballnationalmannschaft. Ihr sympathisches Auftreten bei der WM 2010 in Südafrika brachte ihr viele Freunde, und mit ihrem engagierten Angriffsspiel kämpfte sie sich bis ins Viertelfinale vor. Da allerdings schied sie gegen Uruguay leider sehr unglücklich aus.

BAOBAB-Tourenplan

Noch bis zum November ist die **Culture Troupe** vom BAOBAB-Kinderdorf aus Kissi / Ghana auf Tournee in Deutschland und Dänemark. Auf Einladung der **KinderkulturKarawane 2010** bietet sie traditionelle Tänze aus Westafrika dar. Es sind nur noch einige wenige Termine frei, zu denen die Gruppe angefordert werden kann. Genauer ist zu finden unter:

www.kinderkulturkarawane.de

- > Gruppen 2010
- > BAOBAB Culture Troupe
- > **Tourenplan**

Mitgliederversammlung

Die africa action / Deutschland e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde, Partnergruppen und Interessierte ein zur diesjährigen Mitgliederversammlung:

• **Samstag, 9. Oktober 2010**

• **Anton Heinen Haus**
50126 Bergheim, Kirchstr. 1b

Programm:

- 13.00 Uhr Berichte von Projekten
- 14.00 Uhr Mitgliederversammlung
- **Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer**

Auch in diesem Jahr bieten die Damen des Eine-Welt-Ladens wieder eine kleine warme Mahlzeit, Kaffee und Kuchen an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

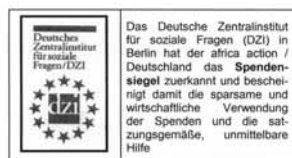
Durchfallerkrankungen

- Von den etwa 800 Millionen Menschen, die in Afrika leben, haben ungefähr 330 Millionen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- Mehr als 500 Millionen Menschen fehlen Einrichtungen, damit sie auf Sauberkeit und Hygiene achten können.
- Deshalb ist etwa die Hälfte aller Krankenhausbetten mit Menschen belegt, die an Durchfallerkrankungen leiden.

Spende statt Geschenke

In den letzten Monaten haben drei Mitglieder und Freunde der aa/D zu ihren runden Geburtstagen darum gebeten, statt Geschenke eine Spende für ein von ihnen benanntes Projekt bei der aa/D zu überweisen. Der Erfolg war riesig:

- **Norbert Günter**
1.305 Euro für "Augenlicht"
 - **Dr. Bernhard Worms**
7.728 Euro für GH 62 – Sekondi
 - **Walter Zieliok**
13.940 Euro für GH 50 – Sokode
- Glückwunsch und Dank allen Geburtstagskindern und ihren Spendern!



Impressum

WEITER SEHEN Infos für Mitglieder, Freunde, Förderer und Aktionsgruppen

Redaktion: Ch. Knoop, W. Zieliok

Herausgeber: africa-action/ Deutschland e.V.
Postfach 1562
D-50105 Bergheim
Telefon: (02271) 76 75 40
Telefax: (02271) 76 75 42
E-Mail: info@africa-action.de
Internet: www.africa-action.de

Satz: H. Walter

Druck: Druckerei JVA Geldern
Möhlendyk 50
47608 Geldern

Bildnachweis: Pressestelle (3) - privat (11)

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller (50% sauerstoff-gebleichter Zellstoff / 50% Recyclingfaser)

africa action / Deutschland e.V.



Schirmherrin:
Bundesministerin a. D.
Heidmarie Wieczorek-Zeul

Spendenkonten:

Volksbank Erft e.G.
BLZ 370 692 52 Nr. 130 166 3010
oder online:
www.africa-action.de